

Vereinsheim bald barrierefrei

Münster: Umbaumaßnahmen bei der TSVgg Münster sollen Anfang Juli abgeschlossen sein

Von Torsten Streib

Verwaist und ruhig war es seit dem Corona-Shutdown keineswegs im Vereinsheim der TSVgg Münster in der Neckartalstraße. Alle drei Tage waren und sind die beiden Vorstände Oliver Jakisch und Steffen Schmidt dort im Wechsel anzutreffen und drehen ordentlich auf: sämtliche Wasserhähne im Vereinsheim, den Toiletten und dem Umkleidetrakt. „Um Legionellen vorzubeugen sind wir angehalten, die Leitungen regelmäßig durchzuspülen“, sagt Jakisch. Darüber hinaus ertönt Baulärm. Seit Mitte März laufen die Umbauarbeiten zu einem barrierefreien Vereinsheim.

Den Impuls dafür gab indirekt ein unangekündigter Besuch des Amts für öffentliche Ordnung – Abteilung Lebensmittelüberwachung – nach dem Pachtende des Vorpächters im Januar 2019. Die Beamten beanstandeten nach Inspektion der Räumlichkeiten fehlende separate Umkleieräume, Duschen und Toiletten für das Personal. „Zuvor war das nicht nötig, weil die Pächter immer über der Wirtschaft im Gebäude wohnten“, sagt Jakisch. Da die Vorgaben natürlich umgesetzt werden müssen, haben sich die TSV-Verantwortlichen entschlossen, noch einen Schritt weiter zu gehen und das Vereinsheim barrierefrei zu machen. „Bislang mussten die Besucherinnen und Besucher des Vereinsheims oder des Mundarttheaters Boulevardle immer ins Untergeschoss auf die Toilette.“

Hebelift statt Treppen steigen

„Das Treppensteigen war für manche anstrengend und beschwerlich.“ Damit ist demnächst Schluss. Auf der Ebene der Gaststätte und des TSV-Saals, wo die Auführungen des Mundarttheaters stattfinden, entsteht nun ein barrierefreies WC. Daneben auch die geforderten Räume für das Personal der Vereinsgaststätte. Für beide Räume wurde das ehemalige Büro des Boulevardles umgenutzt.



Münsters Vorstand Oliver Jakisch in der zukünftigen barrierefreien Toilette des TSVgg-Vereinsheims, die derzeit gefliest wird. Die Umbaumaßnahmen sollen Anfang Juli abgeschlossen sein. Foto: Torsten Streib

Um aber überhaupt ins Vereinsheim zu gelangen, mussten einige Treppen überwunden werden – für Rollstuhlfahrer bislang ohne fremde Hilfe unmöglich. Für Abhilfe soll nun ein Hebelift sorgen, mit dessen Hilfe die knapp zwei Meter zwischen dem Parkplatz und dem Eingangsbereich zukünftig überwunden werden. „Ich gehe davon aus, dass Anfang Juli alle Baumaßnahmen abgeschlossen sind und das Vereinsheim dann für jeden problemlos zugänglich sein wird.“

Die Kosten für die Umbaumaßnahmen belaufen sich auf rund 100 000 Euro. Etwa

15 bis 20 000 Euro bleiben am Verein hängen – „wer spenden will, kann dies auf unserer Internetseite www.tsv-muenster.de gerne tun“. Der Großteil der Summe resultiert aus Zuschüssen der Stadt Stuttgart sowie Aktion Mensch, Aktion Weihnachten und der Initiative Cents for Help der Firma Bosch.

Noch ist man vom üblichen Betrieb rund um die TSVgg-Anlage weit entfernt. Doch nach den Lockerungen der Politik arbeiten die einzelnen Abteilungsleiter unter Einhaltung der städtischen Vorgaben an Konzepten zum Wiedereinstieg.

Zum Beispiel die Fußballer und Handballer wollen nächste Woche zurück auf den Platz. Trainiert werden dürfe maximal zu fünf in einem Bereich von 1000 Quadratmetern, weiß Jakisch. Umgerechnet auf die zwei Sportplätze, das Kleinspielfeld und die Beachvolleyball-Anlage „stehen uns so zehn Flächen zur Verfügung“. Primär sollen AH, Aktive und die A-Jugend wieder trainieren dürfen. Etwa bei den Bambinis mache es noch keinen Sinn. Unter anderem seien die Eltern für gewöhnlich beim Training dabei. „Jedoch dürfen nur die Sportler und Trainer die Anlage betreten.“